

| | | |
|--|---------------------|--------------------|
| Antrag öffentlich | Datum 11.02.2010 | Nummer A0030/10 |
| Absender FDP-Ratsfraktion | | |
| Adressat Vorsitzende des Stadtrates Frau Wübbenhorst | | |
| Gremium | Sitzungstermin | |
| Stadtrat | 25.02.2010 | |

| |
|--|
| Kurztitel Baubegleitende Maßnahmen Kreuzungsmaßnahme EÜ ERA |
|--|

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Zuge der Weiterführung der „Kreuzungsmaßnahme Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee“

1. in Abstimmung und Zusammenarbeit mit der DB AB an geeigneter Stelle auf dem Hauptbahnhof eine Ausstellung zu initiieren, die Auskunft über das Vorhaben gibt,
2. Bauzäune, über die die Landeshauptstadt verfügen kann und die während einer längeren Bauphase gebraucht werden, (künstlerisch) gestalten zu lassen, um die optische Situation des Stadtbildes zu verbessern.

Der Antrag soll im StBV und im FG beraten werden.

Begründung:

Da die Baumaßnahme in mehreren Jahren ausgeführt wird, bietet es sich an, gemeinsam mit der DB AG eine Ausstellung an geeigneter Stelle auf dem Hauptbahnhof zu zeigen, die die Entwicklung Vorher-Nachher anschaulich verdeutlicht und die Akzeptanz für die Maßnahme zu erhöhen.

Nicht nur beim Bau des City-Tunnels in Leipzig wurden die Möglichkeiten der Bauzaungestaltung zur Abmilderung der negativen Effekte der Großbaustelle auf das Stadtbildes genutzt. Bei der Baustelle an prominenter Stelle der Landeshauptstadt bietet es sich an, eine Gestaltung der Bauzäune möglich zu machen - ob bspw. als Schülerwettbewerb, Graffiti-Zone oder Ausstellung von historischen Stadtbildern.

Hans-Jörg Schuster
Fraktionsvorsitzender